

Samtgemeinde Neuenkirchen

10.09.2019

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt**
am **Dienstag, dem 10.09.2019**, von **16:30 Uhr bis 18:23 Uhr**
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 2. OG**
(SG-PBU/014/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Egbert

Ratsmitglied

Herr Bernhard Burbank

Herr Hermann Dreising

Herr Josef Klausing

Herr Andreas Otte

Herr Ludger Spinneker

Herr Jan-Christof Voß

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Fachbereichsleiter/in

Frau Ruth Klaus-Karwisch

Herr Reinhold Ricke

Protokollführer/in

Frau Astrid Rausch

von der Verwaltung

Herr Dirk Boguhn

Bersenbrücker Kreisblatt

Herr Vagelpohl (Ing.-Büro Graw, Osnabrück)

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Georg Weglage

Herr Christian Woltering

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Stefanie Meier-Pohlmann

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Josef Egbert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird einstimmig darüber abgestimmt, dass der Tagesordnungspunkt 5 der Einladung vorgezogen wird.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.05.2019

Die Niederschrift vom 21.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

3. Beteiligung am Förderprogramm "Betriebliches Mobilitätsmanagement" des Bundesamtes für Verkehr und digitale Infrastruktur
Vorlage: SG/337/2019

Frau Klaus-Karwisch stellt anhand der Vorlage das Förderprogramm „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ des Bundesamtes für Verkehr und digitale Infrastruktur vor. Der Bund fördert mit diesem Projekt u.a. Maßnahmen zur Einsparung von umwelt- und klimaschädlichen Emissionen. Es werden Förderquoten von bis zu 80% gewährt, die Gesamtausgaben pro Vorhaben sollen mindestens € 200.000 betragen.

Die Samtgemeinde hat nun im Rahmen der Planungen zum neuen Rathaus die Möglichkeit, den Einbau von Umkleidemöglichkeiten und Duschen sowie die Errichtung eines ausreichend großen, sicheren und mit Ladeinfrastruktur versehenen Radunterstand mit zu berücksichtigen und diese ersten - nicht unerheblichen Investitionen - vom Bund gefördert zu bekommen.

Zur Vermeidung von umwelt- und klimaschädlichen Emissionen wurde – Dank der Förderung E-Mobilität des Bundes im Jahr 2019 – der Fuhrpark der Samtgemeinde mit zwei E-Fahrzeugen ausgestattet.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay sowie Ausschussvorsitzender Josef Egbert sprechen sich für das Förderprogramm aus.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Josef Klausning gibt es keine Überschneidung mit anderen Fördermaßnahmen.

Beschluss:

Entsprechende Fördermittel im Rahmen des 2. Förderaufrufes zur Förderrichtlinie „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ sind bis zum 29.09.2019 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

4. Berichte des Ausschussvorsitzenden und der Samtgemeindebürgermeisterin

Hermann-Rothert-Straße:

Herr Egbert berichtet von dem positiven Verlauf der Anliegerversammlung. Es wird mitgeteilt, dass nach Aussage des Bodengutachters es ausreicht, wenn die Schottertragsschicht mit einem sogen. Geogitter versehen wird. In besonders stark mit moorigem Untergrund betroffenen Stellen könnte man die Geogitter zweilagig einbauen, um die Stabilität der Fahrbahn zu steigern und insbesondere die Tragkraft der Straße zu erhöhen.

Arbeitskreis: Sicherer Schulweg:

Zukünftig werden gelbe Punkte auf den Neuenkirchener Fußwegen für die Schulkinder angebracht. Diese sollen sichere Stellen auf dem Weg zur Schule sichtbar machen.

Auf dem Busparkplatz hinter der Goode-Weg-Schule gibt es nach wie vor sicherheitstechnische Probleme. Da die Verkehrssicherheit hier nicht immer gegeben war, wurden neue Durchfahrtsverbotsschilder aufgestellt.

Eichenprozessionsspinner:

Frau Schwertmann-Nicolay berichtet, dass im Jahr 2019 für die Samtgemeinde Neuenkirchen rund 17.500,- Euro Kosten für die Beseitigung von Nestern entstanden sind. Es handelte sich hierbei allesamt um Nester an Bäumen auf öffentlichem Straßengrund. Es fand ein Gespräch mit dem Bezirksförster statt, ob der Eichenprozessionsspinner durch bestimmte Vogelarten einzudämmen wäre. Dieser klärte auf, dass z.B. Raupenfliegen, Schlupfwespen, Kuckuck, Pirol natürliche Feinde sind. Nistkästen werden laut dem Förster nicht als wirksame Methode eingeschätzt.

Ratsherr Ludger Spinneker gibt an, dass kein kalter Winter die Tiere abschreckt, sondern stark wechselnde Temperaturen.

5. Vorstellung der Ergebnisse der Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz durch das Ing.-Büro Graw, Osnabrück

Hr. Vagelpohl, vom Ing.-Büro Graw aus Osnabrück stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die Ergebnisse der Einstiegsberatung zum kommunalen Klimaschutz vor. Er zeigt unter anderem an den Beispielen Mobilität, Strom und Wärme auf, wie mithilfe einer entsprechend ausgearbeiteten Strategie der Ausstoß von Treibhausgasen weiter verringert werden könnte. Die Einstiegsberatung von Hr. Vagelpohl ist die Voraussetzung dafür, dass die Samtgemeinde nun als nächsten Schritt den Beschluss fassen kann, dabei der Projektträgergesellschaft Jülich einen Antrag auf Fördermittel für die Stelle eines Klimaschutzmanagers zu stellen. Wird dieser Antrag bewilligt, übernimmt das Bundesumweltministerium bis zu 65% der Kosten. Die Stelle des Klimaschutzmanagers wird befristet sein und soll nach Nachfrage von Ratsherrn Josef Klausung Ende 2019 ausgeschrieben werden. In den nächsten Schritten wird das Potential der Samtgemeinde Neuenkirchen hinterfragt und eine Analyse des IST-Standes erhoben. In der nächsten Ratssitzung wird sich Herr Vagelpohl noch einmal persönlich vorstellen. Herr Vagelpohl weist darauf hin, dass es für den Landkreis Osnabrück Sonderregelungen im Rahmen eines Masterplans in Anlehnung der ILEK-Förderung gibt.

Herr Ricke begrüßt dieses Projekt und berichtet, dass aufgrund der Straßenbeleuchtung auf LED nur noch 1/3 der Kosten anfallen.

Frau Schwertmann-Nicolay appelliert an die Politik, sie soll sich stark machen, dass die attraktive Linie 610 zukünftig bestehen bleibt. Auch Ausschussvorsitzender Josef Egbert bringt zum Ausdruck, wie wichtig diese Buslinie für die Samtgemeinde Neuenkirchen ist.

6. Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße „Hermann-Rothert-Straße“ - Sachstandsbericht

Herr Boguhn berichtet, dass beim Ausbau der Hermann-Rothert-Straße aktuell zwei Dinge zu entscheiden sind:

1. Brückenbauwerk:

Durch das beauftragte Bauingenieurbüro Weissenfels ist zum Vorschein gekommen, dass das vorhandene Brückenbauwerk im Bereich „Vorderer Kölzenkanal“ erneuert bzw. ersetzt werden muss. Die Mitglieder des Fachausschusses sind sich einig, dass die Brücke schnellstmöglich erneuert werden muss. Erste Gespräche mit dem Bauingenieur wurden geführt. Die Brücke wird nicht im Rahmen der Maßnahme fertiggestellt und abgerechnet, da es hierfür keine Fördermittel gibt. In den nächsten Schritten wird das Planungsbüro die neue Brücke planen, der Auftrag muss vergeben werden und dann kann mit dem Bau angefangen werden. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 200.000 € - 250.000 € inkl. Nebenkosten.

2. Geogitter auf der Hermann-Rother-Str.:

Dadurch, dass die Fahrbahn der Hermann-Rothert-Straße so sehr durch das Moor in Mitleidenschaft gezogen wird, rät das Bauunternehmen Bunte dazu, den gesamten

Streckenabschnitt von ca. 1.400 m mit doppellagigem Geogitter auszubessern. Dies würde Mehrkosten von ca. € 70.000,- verursachen. Aus bautechnischer Sicht und nach Rücksprache mit dem beratenden Bodengutachter sollte der Vorschlag der Fa. Bunte nur auf einem stark beschädigten Streckenabschnitt in Höhe des anliegenden landwirtschaftlichen Betriebes von ca. 400 m umgesetzt werden. Auf dem restlichen Streckenabschnitt von ca. 1.000 m soll das Geogitter mit einer kleinen Modifikation wie ausgeschrieben verlegt werden. Diese Variante wird Mehrkosten von ca. € 21.000 - € 25.000 verursachen.

Auf der Anliegerversammlung wurde die dringende Bitte der Anlieger geäußert, dass, hinsichtlich des moorigen Untergrundes, weitestgehend eine langfristige gute Lösung gefunden werden sollte.

Beschluss:

1. Das Brückenbauwerk wird erneuert. Die Planungsleistung wird an das Büro Weissenfels aus Bramsche vergeben. Die finanziellen Mittel für das Brückenbauwerk sind überplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

2. Auf dem stark beschädigten Streckenabschnitt von ca. 400 m, wird das Geogitter nach Vorschlag der Fa. Bunte verlegt, der übrige Bereich wird nach Vorgabe des Leistungsverzeichnisses ausgeführt. Die finanziellen Mittel für die Maßnahme sind überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

7. Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen - Schotter- und Fräsarbeiten an Straßenbanketten, Holzrückschnittarbeiten etc.

Herr Boguhn bittet um Meldung bis Anfang Oktober, wo Holzrückschnittarbeiten im Winter 2019/2020 zu erledigen sind

8. Wünsche und Anregungen

Es werden keine Wünsche und Anregungen geäußert. Eine Bürgerfragestunde findet nicht statt, da kein Bedarf seitens der Bürger besteht.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 18:09 Uhr.

Josef Egbert
Vorsitzende/r

Hildegard Schwertmann-Nicolay
Samtgemeindebürgermeisterin

Astrid Rausch
Protokollführer/in